

Recitativ.

Seit dem Des Königs sanfte Hand
Die Welt mit diesem Heil gesegnet,
Seit dem hat auch, in seinem weiten Land,
Ein Glück dem andern stets begegnet.
Der halbe Theil der neuen Welt,
Den auch die Messkunst selbst für unermesslich hält,
Bis an den heißen Strich, vom kalten Eismeer an,
Wird nun Georgen unterthan.
Aus beyden Indien bringt der getreue Wind
Die Flotten, die so siegreich sind,
Voll Beute, mit gekrönten Flaggen,
In aller Sicherheit zurück,
Den Reichthum Albions unzähliger zu machen.
Mit neuen Säulen stützt ein günstiges Geschick,
Den tugendvollen Königsthron;
Dem ersten folgt der zweyte Sohn.
Sophiens Fruchtbarkeit ist ihrer Seele gleich,
Am Wohlthun immer gros und unermesslich reich.
Sie fühlt, in Ihrer Königspracht,
Der liebe Süßigkeit, die Hirten glücklich macht,

* 3

Und